

Presseinformation

Erinnerung als Auftrag: „Historischer Kalenderdienst“ 6/2019 (November/Dezember 2019/Januar 2020)

Die 90. Ausgabe des „Historischen Kalenderdienstes“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur weist auf Jahrestage ausgewählter historischer Ereignisse in den Monaten November, Dezember und Januar hin. In den Erinnerungsjahren 2019/20 setzt der Kalenderdienst einen Schwerpunkt auf die Ereignisse und Entwicklungen des Revolutionsjahres 1989 und des Jahres der deutschen Einheit 1990 in Deutschland und Europa, die sich zum 30. Mal jähren.

Auf der Homepage <http://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de> finden Sie weiterhin täglich ein historisches Datum in der Rubrik „heute vor ...“ und weitere Ereignisse im historischen Kalendarium. Sollten Sie Fragen zu den angeführten Daten haben, stehen wir Ihnen mit Hintergrundinformationen gerne zur Verfügung. Die nächste Ausgabe des „Historischen Kalenderdienstes“ erscheint am 30. November 2019.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Tilman Günther, Pressesprecher der Bundesstiftung Aufarbeitung, Fon: 030 31 98 95 225, E-Mail: t.guenther@bundesstiftung-aufarbeitung.de.

Vor 80 Jahren

08.11.1939	Ein Bombenattentat auf Hitler und weitere Angehörige der NS-Führungsspitze im Bürgerbräukeller in München scheitert knapp. Der Schreiner Johann Georg Elser hatte dort eine selbstgebaute Zeitbombe versteckt.
30.11.1939	Die Sowjetunion überfällt Finnland. Der Winterkrieg endet am 13. März 1940 mit dem Friedensvertrag von Moskau, in dessen Zuge Finnland große Gebiete abtreten muss, aber seine Unabhängigkeit wahren kann.

Vor 70 Jahren

21.11.1949	Die Frankfurter Allee in Berlin wird in „Stalinallee“ umbenannt.
16.12.1949	Bulgarien: Vizeministerpräsident Traitscho Kostoff wird im Zuge stalinistischer Säuberungen hingerichtet.
01.01.1950	Die Briefmarke „Notopfer Berlin“ wird als Zuschlagsmarke in der Bundesrepublik Pflicht.
01.01.1950	Früherer tschechoslowakischer Industrieminister Bohumil Laušman flieht vor dem Hintergrund kommunistischer Säuberungen in die Bundesrepublik Deutschland.
12.01.1950	Die in der Sowjetunion wiedereingeführte Todesstrafe gilt auch für die sowjetischen Militärtribunale in der DDR.
17.01.1950	DDR-Presse kündigt die bevorstehende Auflösung der sowjetischen Speziallager in Ostdeutschland an.

Vor 65 Jahren

25.01.1955	Die Sowjetunion erklärt „den Kriegszustand zwischen der Sowjetunion und Deutschland“ formell für beendet.
------------	---

Vor 55 Jahren

02.11.1964	Erstmals seit dem Mauerbau dürfen Rentner aus der DDR bis zu vier Wochen im Jahr in die Bundesrepublik Deutschland reisen.
01.12.1964	Zwangsumtausch für westliche Besucher in der DDR eingeführt. Fünf DM müssen Westdeutsche und Ausländer pro Tag und Person bei einem Besuch in der DDR tauschen, West-Berliner drei DM.
18.12.1964	Wolfgang Harich wird im Zuge einer Amnestie nach acht Jahren politischer Haft vorzeitig entlassen.
16.01.1965	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts: Interzonenhandel ist Binnenhandel, die Grenze zur DDR ist keine Zollgrenze.

Vor 50 Jahren

26.11.1969	Tschechoslowakei: Säuberungen im seit der formalen Föderalisierung der ČSSR am 1. Januar 1969 bestehenden tschechischen Nationalrat: Der Vorsitzende und 53 Abgeordnete müssen ihr Mandat niederlegen, neun Abgeordnete werden gänzlich ausgeschlossen.
13.01.1970	Grundsteinlegung für den Neubau der Leipziger Straße in Ost-Berlin. Die entstehenden vier Hochhäuser erhalten später im DDR-Volksmund die Bezeichnung „Springerdecke“, da sie mutmaßlich den Blick auf das Springer-Hochhaus verdecken sollen.

Vor 45 Jahren

17.11.1974	Katholische Bischöfe der DDR protestieren in Hirtenbrief gegen das staatliche Erziehungsmonopol.
22.11.1974	DDR-Nachrichtenagentur ADN und die Deutsche Presse-Agentur (dpa) schließen Vertrag über den Austausch von Nachrichten.

Vor 40 Jahren

22.11.1979	Tschechoslowakei: Der Schriftsteller Milan Kundera wird ausgebürgert.
26.12.1979	Sowjetische Truppen marschieren in Afghanistan ein.
26.12.1979	Der sowjetische Schriftsteller Oles Berdnyk wird wegen Leitung einer Helsinki-Gruppe nach zwei Jahren Haft zu sechs Jahren Verbannung verurteilt.
22.01.1980	Sowjetunion: Verbannung des Physikers und Bürgerrechtlers Andrej Sacharow nach Gorki (heute Nischni Nowgorod).

Vor 35 Jahren

15.11.1984	In Leipzig beginnt eine rund dreiwöchige, halblegale Ausstellung unangepasster neuer Kunst. Der SED gelingt es nicht, den „Herbstsalon“ zu verhindern.
30.11.1984	Die DDR baut die letzten Selbstschussanlagen an der innerdeutschen Grenze ab.
22.01.1985	Das Kirchenschiff der Versöhnungskirche im Todesstreifen an der Berliner Mauer wird gesprengt.

Vor 30 Jahren

01.11.1989	Aufgrund des Drucks der Bevölkerung wird der pass- und visafreie Reiseverkehr von der DDR in die ČSSR wieder zugelassen. Erneut strömen DDR-Bürger in die westdeutsche Botschaft in Prag, um ihre Ausreise zu erwirken.
02.11.1989	In Erfurt, Guben, Gera und Halle demonstrieren jeweils mehr als 10.000 Menschen für Reformen.
02.11.1989	FDGB-Chef Harry Tisch, die Vorsitzenden von CDU und NDPD, Volksbildungsministerin Margot Honnecker sowie die SED-Bezirksvorsitzenden aus Suhl und Gera treten zurück.
04.11.1989	Größte Massendemonstration in der Geschichte der DDR auf dem Berliner Alexanderplatz. Hunderttausende fordern Reformen, freie Wahlen und Meinungsfreiheit.
05.11.1989	Über 10.000 DDR-Bürger reisen an diesem Wochenende ohne besondere Formalitäten über die ČSSR in den Westen aus. Am Grenzübergang Schirnding in Bayern stauen sich kilometerweit die Autos Ausreisewilliger.
06.11.1989	Staatssicherheitsminister Erich Mielke ordnet Aktenvernichtungen an.
07.11.1989	Sowjetunion: Zum 72. Jahrestag der Oktoberrevolution findet auf dem Moskauer Roten Platz erstmals eine genehmigte Gegendemonstration zur offiziellen Militärparade statt.
08.11.1989	Nach dem DDR-Ministerrat am Vortag tritt auch das SED-Politbüro zurück. Das Neue Forum wird offiziell zugelassen.
09.11.1989	Die Berliner Mauer wird geöffnet.
10.11.1989	Bis zum Abend nutzen Hunderttausende DDR-Bürger die geöffnete Grenze für einen Besuch in West-Berlin oder in der Bundesrepublik. Zehntausende Berliner feiern an und auf der Mauer am Brandenburger Tor.
10.11.1989	Vor dem Schöneberger Rathaus sprechen Bundeskanzler Helmut Kohl und SPD-Ehenvorsitzender Willy Brandt.
10.11.1989	Bulgarien: Staats- und Parteichef Todor Schiwkow wird zum Rücktritt gezwungen.
11.11.1989	Gegen 1.00 Uhr nachts beginnt unter lautem Jubel der Menschen der Abriss der Berliner Mauer in der Bernauer Straße.
12.11.1989	Am Wochenende haben etwa drei Millionen Bürger der DDR die Bundesrepublik und West-Berlin besucht. Der Verkehr in den grenznahen Gebieten bricht teilweise zusammen.
13.11.1989	Die Sperrzone an der innerdeutschen Grenze und entlang der Berliner Mauer wird aufgehoben.
13.11.1989	Die Volkskammer in der DDR wählt Hans Modrow (SED) zum neuen Ministerpräsidenten.
15.11.1989	In der Bundesrepublik und der DDR finden Veranstaltungen zum Protesttag gegen den rumänischen Diktator Ceaușescu statt.
16.11.1989	Die Ost-Berliner Akademie der Wissenschaften rehabilitiert ihre ehemaligen Mitglieder Ernst Bloch und Robert Havemann.
16.11.1989	Ungarn stellt als erstes Mitglied des Warschauer Paktes einen Aufnahmeantrag beim Europarat.
17.11.1989	Tschechoslowakei: Rund 15.000 Menschen nehmen in Prag an einer genehmigten Demonstration zum Gedenken an den von den Nazis ermordeten Studenten Jan Opletal statt. Als ein Ende der kommunistischen Herrschaft gefordert wird, kommt es zum gewalttätigen Polizeieinsatz.

18.11.1989	Sowjetunion: Zum 71. Jahrestag der Unabhängigkeitserklärung der Republik Lettland demonstrieren in Riga 550.000 Menschen für die Unabhängigkeit.
18.11.1989	Tschechoslowakei: Die Studierenden der Prager Hochschulen treten in den Streik. In den folgenden Tagen entstehen auch in anderen Städten studentische Streikkomitees.
18.11.1989	Die DDR-Volkskammer bildet einen Untersuchungsausschuss zur Überprüfung von Amtsmissbrauch und Korruption.
19.11.1989	Rumänien: Im Vorfeld des Parteitages der KP schränkt die Führung die Aus- und Einreise stark ein, es werden verstärkt Polizeikontrollen durchgeführt. Ceaușescu lehnt bei seiner Rede am Folgetag Reformen kategorisch ab.
19.11.1989	Tschechoslowakei: Václav Havel wird Vorsitzender des neu gegründeten Bürgerforums „OF“ in der ČSSR.
20.11.1989	Samtene Revolution in der Tschechoslowakei: Rund 200.000 Menschen demonstrieren friedlich in Prag und fordern das Ende der kommunistischen Herrschaft. Die staatlichen Sicherheitskräfte greifen nicht mehr ein.
23.11.1989	Die SED rehabilitiert Robert Havemann, Rudolf Herrnstadt, Lex Ende und Walter Janka.
24.11.1989	Samtene Revolution in der Tschechoslowakei: Václav Havel und Alexander Dubček fordern vor den demonstrierenden Massen auf dem Prager Wenzelsplatz den Rücktritt der Staatsführung. Generalsekretär Jakeš und das Politbüro treten daraufhin zurück.
26.11.1989	Bürgerrechtler, Künstler und SED-Reformer plädieren im gemeinsamen Aufruf „Für unser Land“ für einen reformierten Sozialismus und für die Eigenständigkeit der DDR.
27.11.1989	Auf der Leipziger Montagsdemonstration mit 150.000 Teilnehmern sind Sprechchöre mit „Deutschland einig Vaterland“ zu hören.
27.11.1989	Tschechoslowakei: Ein landesweiter, zweistündiger Generalstreik wird durchgeführt, um Druck auf die kommunistische Führung auszuüben.
28.11.1989	Bundeskanzler Kohl verkündet ein „Zehn-Punkte-Programm zur Überwindung der Teilung Deutschlands und Europas“. Die internationalen Reaktionen sind kritisch verhalten bis ablehnend.
29.11.1989	Tschechoslowakei: Das Parlament stimmt geschlossen für die Streichung der Führungsrolle der KP aus der Verfassung.
30.11.1989	In Slowenien wird vor dem Hintergrund der Spannungen mit Serbien der Ausnahmezustand verhängt, Innenminister Tomaz Ertl sieht die Gefahr eines Bürgerkriegs.
01.12.1989	Tschechoslowakei: Das Präsidium der KPČ bezeichnet den Einmarsch des Warschauer Paktes 1968 in Prag als „nicht gerechtfertigt“ und „falsch“.
01.12.1989	SED-Führungsanspruch wird aus der DDR-Verfassung gestrichen.
01.12.1989	Wolf Biermann tritt vor rund 8.000 Menschen in der Leipziger Messehalle auf. Es ist sein erster öffentlicher Auftritt seit 25 Jahren in der DDR.
02.12.1989	Untersuchungsbericht der DDR-Volkskammer über Amtsmissbrauch, Korruption und persönliche Bereicherung ehemaliger Staats- und Parteigrößen veröffentlicht.
03.12.1989	Das ZK der SED und das Politbüro unter Egon Krenz treten zurück. Am 6. Dezember tritt Krenz auch von seinen Ämtern als Vorsitzender des Nationalen Verteidigungsrates und des Staatsrates zurück.
04.12.1989	In Erfurt, Leipzig und Suhl werden erste MfS-Dienststellen von Bürgerrechtlern besetzt.
07.12.1989	Erich Mielke kommt in Untersuchungshaft.
07.12.1989	Konstituierung des Zentralen Runden Tisches der DDR in Ost-Berlin.
08.12.1989	DDR-Generalstaatsanwalt leitet gegen Honecker, Mielke, Stoph und andere Verfahren wegen Amtsmissbrauch und Korruption ein.
08.12.1989	Die bulgarischen Oppositionsgruppen schließen sich zum „Verband demokratischer Kräfte“ zusammen. Sie wollen ein Mehrparteiensystem und die Marktwirtschaft einführen.
09.12.1989	Gregor Gysi wird neuer Vorsitzender der SED.
09.12.1989	In ihrer Grundsatzerklärung zum Wandel in Mittel- und Osteuropa erkennen die EG-Staats- und Regierungschefs prinzipiell das Recht der Deutschen auf Einheit an.
10.12.1989	Alexander Dubček erhält zum Tag der Menschenrechte den Sacharow-Preis für geistige Freiheit des Europäischen Parlaments.
10.12.1989	Der tschechoslowakische Staatspräsident Gustáv Husák wird zum Rücktritt gezwungen.
11.12.1989	In West-Berlin findet im Gebäude des ehemaligen Alliierten Kontrollrats auf sowjetische Einladung hin die erste Viermächtekonferenz seit 18 Jahren statt.
11.12.1989	Tschechoslowakei: Nach der Regierungsneubildung unter Vorsitz des Reformkommunisten Marián Čalfa feiern die Menschen in Prag mit Glockenläuten und Sirenen den Sieg über die KPČ.

12.12.1989	Nach einem Staatsrats-Amnestiebeschluss beginnen Haftentlassungen in der DDR. Kapitalverbrechen und andere schwere Delikte sind davon ausgenommen.
14.12.1989	Die Außenminister der NATO-Staaten sprechen sich in Brüssel für die deutsche Einheit in freier Selbstbestimmung aus.
15.12.1989	Im Deutschen Theater in Ost-Berlin werden erstmals öffentlich Texte des DDR-Regimekritikers Robert Havemann verlesen.
16.12.1989	Auf einer Pressekonferenz wird der erste offizielle Transfer eines DDR-Fußballers in die Bundesliga bekannt gegeben: Andreas Thom wechselt vom BFC Dynamo zu Bayer Leverkusen.
16.12.1989	Initialzündung der Revolution in Rumänien: In Temeswar kommt es zu Demonstrationen, die sich über das Land ausbreiten.
18.12.1989	Sowjetunion: In Moskau nehmen etwa 10.000 Menschen an der Trauerfeier für den am 14. Dezember verstorbenen Friedensnobelpreisträger Andrej Sacharow teil, als einzige politische Forderung wird die Streichung der Führungsrolle der KPdSU laut.
18.12.1989	Schweigemarsch mit rund 150.000 Teilnehmern in Leipzig für die Opfer des Stalinismus. Auch in Dresden, Schwerin, Halle und Ost-Berlin finden große Demonstrationen statt.
19.12.1989	Bundeskanzler Helmut Kohl besucht Dresden und hält eine Rede vor den Trümmern der Frauenkirche.
20.12.1989	Bei seinem ersten Staatsbesuch in der DDR wird der französische Staatspräsident Mitterand mit militärischen Ehren empfangen.
21.12.1989	DDR-Verteidigungsminister Hoffmann hebt mit Befehl 101/89 für die Grenztruppen endgültig und offiziell den Schießbefehl auf: „Die Anwendung der Schusswaffe [...] ist zuverlässig auszuschließen.“
21.12.1989	Tschechoslowakei: Der Parteitag der KPČ entschuldigt sich beim tschechoslowakischen Volk in aller Form für die Politik der früheren Parteiführung seit 1968.
22.12.1989	Das Brandenburger Tor in Berlin wird für Fußgänger wieder geöffnet.
22.12.1989	Höhepunkt der Revolution in Rumänien: Diktator Nicolae Ceaușescu flieht im Hubschrauber vor Tausenden aufgebrachter Demonstranten aus Bukarest, wird aber kurz darauf verhaftet.
24.12.1989	Alle politischen Gefangenen der DDR, die aus der Bundesrepublik Deutschland oder West-Berlin stammen, werden freigelassen.
24.12.1989	Bürger der Bundesrepublik Deutschland und aus West-Berlin dürfen ohne Visum in die DDR reisen.
24.12.1989	Der sowjetische Volksdeputiertenkongress beschließt die Aufhebung des geheimen Zusatzprotokolls zum Hitler-Stalin-Pakt.
25.12.1989	In Rumänien wird der bisherige Staatschef Nicolae Ceaușescu mit seiner Frau hingerichtet.
26.12.1989	Rumänien: Der Putschistenführer und Reformkommunist Ion Iliescu wird provisorischer Staatschef.
27.12.1989	Die bulgarische KP stimmt Gesprächen mit der Opposition am Runden Tisch zu.
28.12.1989	In der Tschechoslowakei wird die Symbolfigur des Prager Frühlings, Alexander Dubček, zum Parlamentspräsidenten gewählt.
29.12.1989	Tschechoslowakei: Václav Havel wird einstimmig zum Staatspräsidenten gewählt.
30.12.1989	Neues Deutschland berichtet über erste Aufarbeitungsversuche der DDR-Vergangenheit, Selbstkritik von Journalisten und Empörung in der Bevölkerung über SED-treue Richter.
01.01.1990	Der neue rumänische Präsident Ion Iliescu gibt in seiner Neujahrsansprache die Auflösung der Geheimpolizei Securitate bekannt und kündigt Reformen an.
01.01.1990	Zum ersten Gesamtberliner Neujahrslauf seit 40 Jahren starten 30.000 Menschen an der Straße des 17. Juni, laufen unter dem Brandenburger Tor hindurch nach Unter den Linden und zurück.
02.01.1990	Václav Havel besucht auf seiner ersten Auslandsreise als tschechoslowakischer Staatspräsident zunächst Ost-Berlin und dann die Bundesrepublik.
03.01.1990	Der Abbau von Stachel- und Signaldrähten an der innerdeutschen Grenze beginnt.
03.01.1990	Unter dem Druck des Runden Tisches muss DDR-Wirtschaftsministerin Christa Luft die Verschuldung der DDR im westlichen Ausland offenlegen: Sie beträgt 20,6 Mrd. Dollar.
04.01.1990	Der seit dem 5. Dezember für Erich Honecker bestehende Hausarrest wird aufgehoben. Tags darauf erklärt eine Ärztekommision Honecker für nicht haftfähig.
04.01.1990	In Ost-Berlin beginnt das Kassationsverfahren der 1957 nach dem Ungarn-Aufstand verurteilten Dissidenten Walter Janka, Gustav Just, Heinz Zöger und Richard Wolf. Die Urteile werden am Folgetag aufgehoben.
06.01.1990	Udo Lindenberg startet in Suhl seine erste DDR-Tournee.
08.01.1990	Auf der ersten Leipziger Montagsdemonstration im Jahr 1990 ist der Ruf nach der deutschen Einheit unüberhörbar. ADN meldet rund 100.000 Teilnehmer.

10.01.1990	Sowjetunion: Beim Besuch des Staats- und Parteichefs Michail Gorbatschow in Vilnius demonstrieren 20.000 Litauer für die Unabhängigkeit ihrer Republik.
11.01.1990	Die Volkskammer verabschiedet das neue Reisegesetz, das den Bürgern der DDR fortan Reisefreiheit gewährt.
12.01.1990	DDR-Ministerpräsident Modrow gibt nach heftigen Protesten seinen Plan auf, die Stasi in einen neuen DDR-Verfassungsschutz umzuwandeln.
13.01.1990	Erste Delegiertenkonferenz der SDP beginnt in Berlin und beschließt Umbenennung in SPD.
15.01.1990	Mit der Forderung nach Auflösung der Staatssicherheit stürmen und besetzen Zehntausende Menschen die Zentrale des MfS in der Berliner Normannenstraße.
16.01.1990	Mit der „Thüringer Allgemeinen“ erscheint in Erfurt die erste unabhängige Tageszeitung in der DDR.
18.01.1990	Bulgarien: Der frühere Staats- und Parteichef Todor Schiwkow wird verhaftet.
20.01.1990	Egon Krenz und weitere elf Politbüro-Mitglieder und -Kandidaten werden aus der SED-PDS ausgeschlossen.
21.01.1990	Der stellvertretende SED-PDS-Parteivorsitzende und Dresdner Oberbürgermeister Wolfgang Berghofer erklärt mit 39 weiteren Mitgliedern seinen Austritt aus der Partei und fordert deren Auflösung.
22.01.1990	Erstmals seit dem Mauerbau verkehren wieder Personenzüge zwischen Potsdam Hauptbahnhof und dem West-Berliner Bahnhof Wannsee.
26.01.1990	Die britische Premierministerin Margaret Thatcher warnt im „Wall Street Journal“ vor einer zu schnellen Wiedervereinigung Deutschlands, die Gorbatschows Position sowie das wirtschaftliche Gleichgewicht in Europa gefährden würde.
28.01.1990	Auflösung der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei (PVAP) und Neugründung als „Sozialdemokratie der Republik Polen“.
28.01.1990	Vertreter des Zentralen Runden Tisches und der DDR-Regierung vereinbaren die Wahlen zur Volkskammer der DDR für den 18. März 1990 und beschließen die Bildung einer „Regierung der nationalen Verantwortung“ unter Einbeziehung von Oppositionsgruppen.
29.01.1990	In Kopenhagen beginnen die Verhandlungen zwischen der DDR und Israel über die Aufnahme diplomatischer Beziehungen.
30.01.1990	DDR-Ministerpräsident Hans Modrow trifft in Moskau Michail Gorbatschow zu Beratungen über die deutsche Frage. Gorbatschow vor der Presse: „Die Vereinigung der Deutschen“ werde „niemals und von niemandem prinzipiell infrage gestellt“.
31.01.1990	Erstmals überfliegt eine Maschine der Lufthansa die innerdeutsche Grenze. Bisher wurden Flüge über die Tschechoslowakei umgeleitet; die drei Luftkorridore über die Sperrzone standen nur Flügen der Westalliierten nach West-Berlin offen.

Vor 25 Jahren

01.12.1994	Aus Protest gegen eine mögliche NATO-Osterweiterung verweigert der russische Außenminister Koryzow seine Unterschrift unter das Kooperationsprogramm „Partnerschaft für den Frieden“.
31.12.1994	Die Treuhand-Anstalt wird nach fünfjähriger Tätigkeit aufgelöst.
01.01.1995	In der Tschechischen Republik entsteht das „Amt für Dokumentation und Untersuchung der Verbrechen des Kommunismus“.

Vor 20 Jahren

13.01.2000	Der frühere DDR-Staatschef Egon Krenz tritt seine Haft wegen des Todes von DDR-Flüchtlingen an der innerdeutschen Grenze an.
------------	--

Vor 15 Jahren

21.11.2004	Ukraine: Wahlfälschungen bei der Stichwahl zur Präsidentschaft lösen die „Orange Revolution“ unter Oppositionsführer Viktor Juschtschenko aus.
15.12.2004	Entscheidung des Berliner Kammergerichts: Einweisung von DDR-Jugendlichen in den geschlossenen Jugendwerkhof Torgau in Sachsen war grundsätzlich ein rechtsstaatwidriger Freiheitsentzug.
27.01.2005	Erste höchstrichterliche Entscheidung zur Anerkennung unter „Werwolf“-Verdacht inhaftierter Jugendlicher als politische Häftlinge von Oberverwaltungsgericht Münster gefällt.